

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Marienwerder.

Nro. 19.

Marienwerder, den 11. Mai

1870.

Inhalt des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes.

Das 11te und 12te Stück des Bundes-Gesetz-Blattes pro 1870 enthält in'er:

- Nr. 464. die Bekanntmachung des dritten Verzeichnisses derjenigen höheren Lehranstalten, welche zur Ausstellung gültiger Zeugnisse über die wissenschaftliche Qualifikation zum einjährig freiwilligen Militairdienst berechtigt sind, vom 14. April 1870;
- Nr. 465. die Bekanntmachung, betreffend diejenigen Gymnasien, welche hinsichtlich ihrer vom Unterrichte in der griechischen Sprache dispensirten Schüler zu den im §. 154. Nr. 2. c. der Militair-Erfajinstruktion vom 26. März 1868 bezeichneten Lehranstalten gehören, vom 14. April 1870;
- Nr. 466. die Bekanntmachung, betreffend die Ernennung der Bevollmächtigten zum Bundesrathe des Deutschen Zollvertrages, vom 16. April 1870;
- Nr. 469. den Additional-Vertrag zu dem untern 23./24. Februar 1869 zwischen dem Norddeutschen Bunde und Schweden abgeschlossener Postverträge, vom 20. März 1870.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

Das 23ste Stück der Gesetz-Sammlung pro 1870 enthält unter:

- Nr. 7648. den Allerhöchsten Erlaß vom 11. April 1870, betreffend die Genehmigung eines Nachtrages zu dem Revidirten Reglement für die Städte-Feuer-Sozietät der Kur- und Neumark (mit Ausnahme der Stadt Berlin), sowie der Niederlausitz und der Provinz Senftenberg und Finsterwalde;
- Nr. 7649. die Bekanntmachung, betreffend die Allerhöchste Genehmigung der unter der Firma: „Missions-Handelskatticengesellschaft“ mit dem Sitze zu Barmen errichteten Aktiengesellschaft, vom 15. April 1870.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Das Großherzoglich Hessische Ministerium der Finanzen hat in Gemäßheit des Artikels 4. des Gesetzes vom 26. April 1864, die Einziehung der Grundrentenscheine und die Ausgabe eines neuen Staatspapiergeldes betreffend, und mit Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 23. November 1866 (Nr. 52. des Großherzoglich Hessischen Regierungsblatts)

und vom 29. Mai 1867 (Nr. 26. desselben Blatts), nach welchen im November 1866 mit der Einziehung der Grundrentenscheine der Anfang gemacht worden ist und dieselben seit dem 1. Juli 1866 ihre Eigenschaft als Zahlungsmittel verloren haben und nur noch bis auf weitere Bestimmung bei der Großherzoglichen Staatsschulden-Tilgungskasse eingelöst werden, mittelst Bekanntmachung vom 8. März d. J. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Termin, nach dessen Ablauf die Grundrentenscheine allen Werth verlieren und einen Anspruch an den Staat nicht mehr begründen können, auf den 31. Dezember 1870 festgesetzt worden ist. Die Inhaber von Großherzoglich Hessischen Grundrentenscheinen à 1 Fl., 5 Fl., 10 Fl., 35 Fl. und 70 Fl. sind daher durch die oben gedachte Bekanntmachung aufgefordert worden, dieselben jedenfalls vor dem 1. Januar 1871 bei der Staatsschulden-Tilgungskasse zu Darmstadt zur Einlösung zu präsentieren, da vom 1. Januar 1871 an eine Einlösung dieser gesetzlich werthlos gewordenen Scheine nicht mehr stattfinden kann.

Berlin, den 16. April 1870.

Der Minister für Handel, Gewerbe u. öffentliche Arbeiten. Itzenplitz.

Der Finanz-Minister. Camphansen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

2) Nach der Bestimmung des Herrn Ministers des Innern ist das auf Amtsgrund Lautenburg gelegene Guthzeitische Mühlen-Etablissement nebst den unmittelbar damit zusammenhängenden Hof-, Garten- und Wiesengrundstücken, sowie die außerdem zum Amtsgrunde gehörigen dreizehn Rätchnerstellen sammt Zubehör, mit dem Gemeinde-Verbande der Stadt Lautenburg in kommunaler und polizeilicher Beziehung vereinigt worden.

Marienwerder, den 2. Mai 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

3) Die Polizei-Verordnung des Magistrats zu Culm vom 2. April d. J., wegen des Tragens von Lasten oder Gegenständen von größerem Umfange in den Straßen der dortigen Stadt, ist in Nr. 30. der Culmer Zeitung und des Kreisblatts pro 1870 veröffentlicht worden.

Marienwerder, den 29. April 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Ausgegeben in Marienwerder den 12. Mai 1870.

4) Unter den Pferden des Dominiums Marienfelde, Kreis Schöchau, ist die rothverdrängte Druise ausgebrochen, dagegen dieselbe unter den Pferden des Bauern Labakt zu Granthen beseitigt.

Marienwerder, den 5. Mai 1870.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

5) Wir haben den katholischen Lehrer Tattera in Mewe mit der Ausbildung katholischer, polnisch redender Schulamts-Präparanden beauftragt. Eltern und Pfleger solcher jungen Leute, welche in Mewe für den Eintritt in ein katholisches Schullehrer-Seminar vorbereitet werden sollen, haben sich wegen der Annahme ihrer Söhne oder Pflögbefohlenen als Präparanden an den genannten Lehrer zu wenden.

Marienwerder, den 29. April 1870.

Königl. Regierung. Abtheil. für Kirchen- u. Schulwesen.

6) Die mit einem Gehalte von 100 Thalern jährlich verbundene Kreis-Wundarztstelle des Kreises Wirsig ist erledigt und soll anderweit besetzt werden. — Qualifizierte Bewerber um die Vakanz können sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse binnen sechs Wochen bei uns melden.

Bromberg, den 3. Mai 1870.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

7) Die Kreis-Wundarztstelle des Kreises Pr. Holland ist durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigt. Wir fordern qualifizierte Bewerber um diese Stelle auf, sich innerhalb 6 Wochen bei uns unter Einreichung ihrer Zeugnisse zu bewerben.

Königsberg, den 3. Mai 1870.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

8) Der in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 18. Oktober v. J. mit dem 1. Oktober v. J. ins Leben getretene direkte Güterverkehr zwischen den Ostbahn-Stationen Königsberg, Braunsberg, Elbing,

Danzig, Bromberg und den ebendasselbst aufgeführten Stationen der Belgischen Staatsbahnen wird mit Ausschluß des Spezial-Tarifs Nr. 3. für Flachs, Hanf, Heede und Werg, welcher unverändert bleibt, mit dem 20. Juni d. J. aufgehoben.

Bromberg, den 3. Mai 1870.

Königliche Direction der Ostbahn.

9) Der Artikel „Kohlschwefel“ wird vom 1. Mai d. J. ab im direkten Hamburg-Preussischen Güterverkehr zur Klasse II. C. tarifirt.

Bromberg, den 28. April 1870.

Königliche Direction der Ostbahn.

10) Der in den Tarifen für den direkten Ostdeutsch-Russischen, Ostdeutsch-Schlesisch-Russischen, Russisch-Rheinischen und Hamburg-Russischen Verkehr erwähnte Fracht-Rabatt von 10 pSt., welchen die Artikel Felle, Häute, Lumpen und Habern, sowie in Rußland erzeugte Säureeien, Getreide und Hülsenfrüchte bei Beförderung in Quantitäten von 100 Centner und darüber auf der St. Petersburg-Warschauer Bahn genießen, wird von der Verwaltung dieser Bahn nur den Transporten von Rußland nach dem Westen, nicht aber auch, wie irrthümlich in den betreffenden Tarifen angegeben ist, den Sendungen nach Rußland gewährt.

Bromberg, den 27. April 1870.

Königliche Direction der Ostbahn.

11) Nachdem die Rechnung von dem Westpreussischen Feuer-Societäts-Fonds für das Jahr 1869 unter Zuziehung der Societäts-Deputirten revidirt worden ist, wird auf Grund des §. 111. des Reglements vom 21. November 1853 nachstehend der Inhalt der Jahres-Rechnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 29. April 1870.

Königl. Westpreuß. Feuer-Societäts-Direction.

Summarischer Inhalt

der Jahres-Rechnung der Westpreussischen Feuer-Societät pro 1869.

Nro.	Gegenstand der Einnahme	Soll-			Haben-			Netto		
		Einnahme			Einnahme			Netto		
		Nthlr.	fg.	pf.	Nthlr.	fg.	pf.	Nthlr.	fg.	pf.
1	Bestand aus dem Jahre 1868 in Dokumenten	150910	—	—	150910	—	—	—	—	—
2	An Beitrags- und sonstigen Einnahmeresten	613	19	4	442	3	10	171	15	6
3	An außerordentlichen Feuer-Societätsbeiträgen pro 1868	50778	18	10	50722	29	3	55	19	7
4	An Feuer-Societätsbeiträgen nach der umseitig specielle Nachweisung	162331	—	9	162217	27	4	113	3	5
5	An Strafbeiträgen	36	6	5	36	6	5	—	—	—
6	An Zinsen	6726	12	3	6722	21	—	3	21	3
7	An erstatteten Prozeßkosten	59	18	6	59	18	6	—	—	—
8	An Lombarddarlehn (ist bereits aus Beiträgen pro 1870 abgetragen)	30215	12	6	30215	12	6	—	—	—
9	An sonstigen außerordentlichen Einnahmen	473	2	8	228	2	8	245	—	—
10	Zur Sicherstellung des Restes ad 9. ein Hypothekendokument des Einsassen Albrecht Rynski in Lossen über	245	—	—	245	—	—	—	—	—
	Summa der Einnahme	402389	1	3	401800	1	6	588	29	9

Betrag der Versicherungs-Summe in den Klassen:

I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.
Nflr.	Nflr.	Nflr.	Nflr.	Nflr.	Nflr.	Nflr.	Nflr.	Nflr.

Pro I. Semester 1869.

1223440	861560	—	—	—	—	—	—	—
—	2239770	—	—	—	—	—	—	—
—	2161430	4501429	—	—	—	—	—	—
—	—	11579580	—	—	—	—	—	—
—	—	23400	236680	—	—	—	—	—
—	—	—	102010	—	—	—	—	—

Durch Abrechnung der Pruchpfennige bei den einzelnen Versicherungen

Summa pro I. Semester 1869

Pro II. Semester 1869.

1260660	860400	—	—	—	—	—	—	—
—	2258570	—	—	—	—	—	—	—
—	2155900	4594950	—	—	—	—	—	—
—	—	11619930	—	—	—	—	—	—
—	—	20800	234430	—	—	—	—	—
—	—	—	94100	—	—	—	—	—

Durch Abrechnung der Pruchpfennige bei den einzelnen Versicherungen

Summa pro II. Semester 1869

Summa pro I. Semester 1869

Summa

Dazu: Zugänge pro 1869

Uebershaupt Einnahme an Feuer-Sozialität-Beiträgen pro 1869

Summa der Soll-Ein- nahme an Feuer-So- zialitäts- Beiträgen	Es ist ein- genommen	Mithin ist rückstän- dig ge- blieben
--	-------------------------	--

1223440	1359	11 4
861560	1435	28 —
2239770	4977	8 —
2161430	5403	17 3
4501420	16505	6 3
11579580	48248	7 6
23400	117	— —
236680	1577	26 —
102010	1020	3 —
—	7	21 7

22929290 80652 1 11

1260660	1400	22 —
860400	1434	— —
2258570	5019	1 4
2155800	5389	22 6
4594950	16848	4 6
11619930	48416	11 3
20800	104	— —
234430	1562	26 —
94100	941	— —
—	7	22 10

23099740 81123 20 5

80652 11 11

161776 2 4

554 28 5

162331 — 9

162217 27 4 113 3 5

Gegenstand

Nro.	Gegenstand der Ausgabe	Soll-			Ist-			R e s t		
		Ausgabe			Ausgabe					
		Nthlr.	fg.	pf.	Nthlr.	fg.	pf.	Nthlr.	fg.	pf.
1	An Brandschadensvergütungen pro 1868 et retro und sonstigen Ausgaben bei der Rest-Verwaltung	89510	1	11	52030	14	7	37479	17	4
2	An Brandschadensvergütungen pro 1869 nach der be- liegenden speciellen Nachweisung	219088	4	1	189382	16	7	29705	17	6
3	An Verwaltungskosten zu Befoldungen der Beamten der Direktion und zu Bureau-Bedürfnissen	2768	8	4	2768	8	4	—	—	—
4	An Remunerationen für die katasterführenden Beamten und Special-Kassen-Rendanten	4830	—	—	—	—	—	4830	—	—
5	An Diäten und Fuhrkosten der katasterführenden Beamten und Sachverständigen	2287	27	9	2287	27	9	—	—	—
6	An Prämien für die Ermittlung von Brandstiftern, für Auszeichnung bei Löschung von Bränden, für Gestellung von Spritzen und Röhren, an Ent- schädigungen für Zäune u. Feuerlöschgeräthschaften, Prozesskosten, außerordentlichen Remunerationen und sonstigen außergewöhnlichen Ausgaben	1018	18	—	1018	18	—	—	—	—
	Summa der Ausgaben	319503	—	11	247487	25	31	72015	4	10

Die Einnahme beträgt 401,800 Nthlr. 1 Sgr. 6 Pf.
Die Ausgabe beträgt 247,487 Nthlr. 25 Sgr. 3 Pf.

Mithin verbleibt im Bestande 154,312 Nthlr. 6 Sgr. 3 Pf.

und zwar:

- a. baar 3,157 Nthlr. 6 Sgr. 3 Pf.
- b. in Dokumenten:
 - Privat-Obligationen 51,155 Nthlr.
 - Westpreuß. Pfandbriefen 20,000 Nthlr.
 - Staatsschuldverschreibungen 21,000 Nthlr.
 - Staatsschuldscheine 20,000 Nthlr.
 - Rentenbriefe 39,000 Nthlr.

Summa wie oben 154,312 Nthlr. 6 Sgr. 3 Pf.

Nachweisung von den im Jahre 1869 bei der Westpreussischen Feuer-Societät im Regierungs-Bezirk Marienwerder zur Zahlung angewiesenen Brandschadens-Vergütungen.

Namen und Wohnort des Abgebrannten.	Betrag der Vergütung. Nthr. fg. pf.	Namen und Wohnort des Abgebrannten.	Betrag der Vergütung. Nthr. fg. pf.
In Klasse I. a.		In Klasse II. a.	
Schulgemeinde Dorf Birgelau	100	Jacob u. Michael Garske in Lubzdorf	200
F. Manczewski in Löbau	418	H. Rozlowski in Plumian	170
S. Chudzinski in Sullnowko	9	S. Sentek in Thymau	600
F. Pawlowski in Münsterwalde	985	C. F. Wittmann in Rosenfelde	19
Stadtgemeinde in Stuhm	80	W. Freer in Kurpizewo	397
In Klasse I. b.		A. Gläser in Pessin	490
M. W. Lesserjohn in Freudentier	6	S. Olski in Borwerl Rzhhof	190
C. Lucht in Lichtfelde	10	C. Leichnitz in Mocker	43
F. Heinze in Briesen	870	J. Nowakki in Mocker	200
B. Janiewicz in Briesen	25	M. Ryszewski in Mocker	330
J. Jarozewski in Lautenburg	794	A. Meyla in Lautenburg	550
Wittwe J. Kronke in Schweg	414	L. Sonnenwald in Neuenburg	301

Namen und Wohnort des Abgebrannten.	Betrag der Vergütung. Rtlr. fg. pf.	Namen und Wohnort des Abgebrannten.	Betrag der Vergütung. Rtlr. fg. pf.
In Klasse II. a.		In Klasse III. a.	
A. Benzon in Neumark	150	A. Bezdu in Königl. Schönbrück	200
A. Josefowicz in Schwef	22	F. Müller in Dingsdorf	94
F. Kruszkowski in Sulkowko	770	C. Fiedler in Stanislaw	79
Wittve J. Worm in Thorn	1200	C. Pommrenke in Modrau	138
In Klasse II. b.		W. Lindner in Modrau	138
Schulgemeinde Buchholz	208	S. Maczkowski in Dingsdorf	29
L. Schröder in Gr. Marienau	22	M. Kobylinski in Vorschl. Roggenhausen	239
J. Siemientkowski in Zellen	200	T. Rißermann in Konin	160
F. W. Brehmer in Gremboezin	275	C. Hoffmann in Grodciszno	150
B. Lazarus in Leibitsch	490	F. Giese in Vorw. rt Brattian	75
F. Fabian in Bischofswerder	333	Wittve L. Lewalska in Gr. Ballowfen	100
F. Wigalski in Dt. Crone	600	F. Nehring in Starlin	129
A. Vater in Dt. Eylau	12	J. Rebmann in Kl. Ballowfen	125
M. Beyrau in Br. Friedland	510	G. Löper in Jamielnick	150
J. Schwenk in Gollub	143	G. Weiß in Terreszewo	274
C. Janke in Krojante	200	J. Peters in Weiskhof	300
W. Schulz in Lautenburg	950	J. Drapeim in Kl. Grünhof	175
F. Serocki in Lessen	13	M. Lewandowski in Münterwalde	130
F. Malkowski in Mewe	15	J. Ribiszewski in Pehsten	240
S. Nabolay in Neumark	80	M. Czerwinski in Gr. Jesewitz	100
Wittve M. Serodzinski in Niesenburg	800	W. Sorger in Kl. Grabau	550
H. Mebing in Stuhm	435	J. Reimer in Kl. Baldrum	150
H. v. Krzywizinski in Stuhm	700	J. Kowalski in Gogolewo	80
F. Krause in Stuhm	60	Wittve Steinborn in Bialken	580
In Klasse III. a.		A. Schönkowiak in Ruden	550
P. Slominski in Wdzydze	30	C. Stephan in Neumühlbach	300
Joh. und Nicol. Ossowski in Dbrzy	106	J. Paluzki in Laszkowiz	150
A. Fuzoth in Lukowo	100	C. Diebig in Gr. Peterwitz	380
Wittve M. Bilczewska in Minikowo	200	A. Thaczik in Kronfelde	150
W. Dahlke in Zwitz	140	A. Richter in Przysierst	200
L. Manthey in Zwitz	60	C. Döring in Mische	447
M. Jahne in Wysoka	190	G. Möske in Neu Colonie	195
A. Stablke in Zwitz	280	S. Schmielecki in Johannisberg-Lipp.	97
J. Szalewski in Barloggi	70	C. Nagos in Gr. Zappeln	194
J. Ossowski in Struga	200	C. Kant in Bresin	355
F. Birkholz in Zwitz	200	D. Lange in Treul	200
J. Robus in Wildgarten	60	J. Talpe in Kommorek	209
J. Jeske in Wissulke	1750	A. Radaß u. J. Regowski in Bojanowo	136
F. Berner in Michalken	500	J. Dembeck in Wolfsbruch	150
H. Kofch in Friedrichsbruch	600	A. Düniger in Johannisberg-Low.	227
G. Pffegel in Kgl. Garzebusch	150	C. Schmiegel in Antonisdorf	100
B. Ofkruszynski in adl. Neudorf	800	J. Holstein in Krusch	440
F. Wiebe in Friedrichsbruch	275	F. Bledch in Poln. Lont	257
D. Dittmer in Friedrichsbruch	300	J. Rosentkiewicz in Neu Klukwitz	120
C. Wittkowski in Friedrichsbruch	100	M. Czerwinski in Kl. Sibsau	50
H. Bettelkau in Friedrichsbruch	80	A. Kontny in Salefche	197
F. Dorkowski in Pniewitten	140	F. Schliwa in Neudorf Plochowzin	200
L. Uch in Poln. Wisnewke	145	J. Havemann in Nicolausdorf	150
W. Voßstädt in Sittnow	350	Wittve H. Nistau in Weide	76
J. Müller in Bokwintel	688	M. Tschmer in Gyzstoblott	94
P. Rary in Sackrau	200	F. Ostrowski in Pokrzydowo	108

Namen und Wohnort des Abgebrannten	Betrag der Vergütung. Rtlr. fg. pf.	Namen und Wohnort des Abgebrannten.	Betrag der Vergütung. Rtlr. fg. pf.
In Klasse III. a.		In Klasse III. a.	
G. Lichtenfeld in Besznika	380	J. Jglinzki in Sullnowko	298
M. Gogolin in Szabda	200	J. Chudzinski in Sullnowko	998
M. Warm in Cyskoblott	300	D. Kohnert in Wolfstämpe	400
C. Brosowski in Schaffarnia	300	Posthalter Hoffmann in Strazburg	400
J. Kaczkowski II. in Poln. Brzozie	200	M. Zimny in Thorn	120
S. Bendikowski in Schaffarnia	103	J. W. Erdmann u. Wittwe C. Tesmer in Wandzburg	100
F. Kzeninski in Konczyki	650	In Klasse III. b.	
P. Wolst in Dt. Damerau	100	A. Kuffel in Lubowo	100
M. Kolinski in Barpahren	90	C. Zinda in Malachin	270
Gebr. J. u. A. Bob in Dorf Aehhof	240	L. Loh in Malachin	300
Wittwe A. Ruda in Honigsfelde	100	J. Vannach in Legbon's	100
C. Restin in Gr. Usznik	600	W. Korthals in Lutau	350
B. Wolst in Lichtfelde	350	M. Wrobbel in Rzepizno	83
T. Kroll in Rogowko	400	J. Szalewski in Barloggi	70
F. Hertel in Gr. Kiszewen	400	J. Ossowski in Struga	200
J. Lechnitz in Nubinkowo	190	M. Weltrowski in Czerst	200
D. Schwante in Gremboczyn	100	S. Jaroch in Lubau	50
C. Gimm in Richnau	170	F. Langowski in Czerst	250
B. Ginter in Ottowik	95	C. Horn in Gr. Wislaw	337
J. Wallery in Leibitsch	295	C. Porozinski in Plassowo	200
G. Lichtenberg in Dttloczynec	100	A. Lemanczyk in Plassowo	200
D. Dobslass in Kl. Bösendorf	500	J. Ossowski in Rudziunt	106
C. Kirke in Hofgarten	800	J. Niez in Gr. Wislaw	157
J. Dynowski in Richnau	156	B. Zmich in Poln. Celczyn	30
C. Sommerfeld in Zielun	250	A. Dziuk in Poln. Celczyn	190
Otto u. Paul Nordmann in Philippz- mühle	1000	J. Knitter in Poln. Celczyn	150
F. Malkowski in Briesen	205	G. Wasserfurth in Jagolitz	450
B. Murawski in Briesen	295	S. Bönning in Kl. Wittenberg	31
J. Wichert in Bobwitz	600	J. Jeske in Wiffulke	530
J. Choinizki in Dolfen	180	Wittwe M. Drews in Stranz	380
J. Meng in Köln	200	J. Zybarth in Dyd	570
C. Kof in Rathgründ	64	J. Koloff in Dyd	1050
P. Machau in Klammer	145	J. Arndt in Dyd	580
J. Rozlikowski in Dolfen	150	F. Wiese in Dyd	600
S. Kordowski in Culm	570	M. Wiese in Dyd	520
F. Pettelkau in Grenz	170	F. Behnke in Dyd	700
P. Bätke in Klammer	100	W. Brück in Züker	747
B. Zielinski in Rauernid	200	J. Schulz II. in Knatenborf	700

(Schluß dieses Verzeichnisses folgt im nächsten Amtsblatte.)

Personal-Chronik.

12) Der Appellations-Gerichts-Referendarius Würz hieselbst ist zum Bürgermeister der hiesigen Stadt auf 12 Jahre gewählt und als solcher bestätigt worden.

Dem katholischen Pfarrer Wyczynski in Graudenz ist die Pfarrei Camin verliehen worden.

Die Kaufleute Jankowski und Sawakli sind zu Rathmännern der Stadt Stuhm gewählt und als solche bestätigt worden.

Der Kreisrichter Güßlaff in Lautenburg ist zum Staatsanwalt in Reidenburg ernannt worden.

Zu Kreisrichtern sind ernannt worden:

1. der Gerichts-Assessor Rath bei dem Kreisgerichte in Konik mit der Funktion bei der Gerichts-Deputation in Tuchel;
2. der Gerichts-Assessor Wiese bei dem Kreisgerichte in Schlochau.

Der Referendarius Weise in Dt. Crone ist in das Departement des Kammergerichts versetzt worden.

Der Rechtskandidat v. Werthern ist zum Meisenbarianus ernannt und dem Kreisgerichte zu Straßburg zur Beschäftigung überwiesen worden.

Der Bote und Exekutor Piepiorra zu Lobau ist zum ersten Gerichtsdienner bei dem Kreisgerichte daselbst ernannt worden.

Der Bote und Exekutor Nolle zu Lautenburg ist unter Ernennung zum ersten Gerichtsdienner an das Kreisgericht in Thorn versetzt worden.

Der Bote und Exekutor Sachs zu Graudenz ist verstorben.

Der Hilfsbote Gust zu Gyerst ist beim Kreisgerichte zu Königs als Bote und Exekutor angestellt worden.

Als Schiedsmänner sind gewählt resp. wiedergewählt und bestätigt worden:

1. der Eigenthümer Krüger zu Krummensief für den ersten Landbezirk des Kreises Flatow,
2. der Forst- und Polizeiverwalter Großkreuz zu Dobrin für den 6. Landbezirk des Kreises Flatow,
3. der Stadtkämmerer Lude zu Briesen für den ersten Bezirk der Landgemeinde Briesen, und das Kirchspiel Barendorf, Kreis Culm,
4. der Bürgermeister Groll zu Nehden für den Stadtbezirk Nehden,
5. der Schulze Grabowski zu Lissowo für das Kirchspiel Lissowo, Kreises Culm.

In den Monaten Januar, Februar und März 1870 sind die in nachstehender Nachweisung genannten Lehrer theils auf Probe angestellt, theils endgültig bestätigt worden.

Nr.	Namen der Lehrer.	Ort der Anstellung.	Datum der Anstellung.	Religion.
1	Tzsch	Labenz	den 7. Januar 1870 auf Probe	evangelisch.
2	Müller	Schönwalde	den 6. Januar 1870 endgültig	dto.
3	Kroll	Gr. Marienau	den 7. Januar 1870 endgültig	dto.
4	Kraun	Elfenau	den 8. Januar 1870 endgültig	dto.
5	Radz	Niederamaas	den 12. Januar 1870 endgültig	rite.
6	Eichenbach	Fronau	den 12. Januar 1870 endgültig	dit.
7	Wiese	Grammattenbründ	den 15. Januar 1870 endgültig	rite.
8	Brann	Dt. Krone	den 22. Januar 1870 endgültig	rite.
9	Nehfeld	Krummensief	den 24. Januar 1870 endgültig	rite.
10	Birnadi	Jellen	den 25. Januar 1870 endgültig	katholisch.
11	Lubowicki	Schönwiese	den 25. Januar 1870 endgültig	dto.
12	Zapalowski	Lobau	den 29. Januar 1870 auf Probe	dto.
13	Brandt	Nohgaten	den 29. Januar 1870 auf Probe	evangelisch.
14	Tarnowski	Modrau	den 29. Januar 1870 auf Probe	katholisch.
15	Kujasch	Al. Nehmalde	den 29. Januar 1870 endgültig	dto.
16	Teich	Esackin	den 5. Februar 1870 endgültig	evangelisch.
17	Wilsti	Reumart	den 10. Febr. 1870 endgültig	dto.
18	Feyerabend	Traupau	den 12. Febr. 1870 endgültig	rite.
19	Winczyk	Ramonten	den 14. Febr. 1870 auf Probe	katholisch.
20	Witke	Gr. Thiemau	den 15. Febr. 1870 endgültig	evangelisch.
21	Graniça	Zankowiz	den 21. Febr. 1870 endgültig	dto.
22	Wolfram	Osteczet	den 11. März 1870 auf Probe	dto.
23	Brechel	Kranst	den 14. März 1870 endgültig	dto.
24	Müller	Wiskowen	den 26. März 1870 endgültig	dto.
25	Dybowski	Weißberg	den 30. März 1870 auf Probe	katholisch.
26	Witke	T. cal	den 26. März 1870 auf Probe	evangelisch.
27	Miezowski	Johanniberger-Lipzinten	den 25. März 1870 auf Probe	katholisch.

Der Post-Expedient Schröder in Königs ist zum Post-Assistenten ernannt.

Die Post-Expedienten-Anwärter Lehmann in Marienwerder und Wollé in Dt. Eylau sind als Post-Expedienten bestätigt.

Der Post-Expeditions-Gehilfe Krajewski in Diche ist zum Post-Expedienten ernannt und mit der Verwaltung der Post-Expedition daselbst betraut.

Der Ober-Briefträger Raube in Königs ist mit Pension in den Ruhestand getreten. — Der Post-Conducteur Dießing in Marienwerder ist gestorben.

Der Posthansdiener Giesler aus Graudenz ist als Bureau-diener zum Postamte in Marienwerder und der Bureau-diener Kunze aus Jastrow als Briefträger nach Königs versetzt.

Patent-Bewilligungen.

13) Dem Fabrikanten F. Angerstein in Berlin ist unter dem 5. Januar 1870 ein Patent auf ein durch Zeichnung, Beschreibung und Modell nachgewiesenes Sicherheitschloß, soweit dasselbe für neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Dem Dr. Julius Gessert, dem Carl Gessert und dem Theodor Gessert (Firma Gebrüder Gessert) zu Elberfeld ist unter dem 5. Januar d. J. ein Patent auf ein Verfahren zur fabrikmäßigen Darstellung eines rothen Farbestoffes aus Anthracen,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Dem Fabrik-Direktor Robert Hasenclever zu Stolberg bei Aachen ist unter dem 4. März 1870 ein Patent auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nach gewiesenen Röstofen, so weit derselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Dem Civil-Ingenieur L. Müller zu Dresden ist unter dem 7. März 1870 ein Patent

auf einen durch Zeichnung, Beschreibung und Modell nachgewiesenen Lauffloßen für Fährketten oder Fährtaue zum Durchlassen quer über dieselben hingehender Ketten oder Taue,

auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Dem Stephan Quast zu Stolberg bei Aachen ist unter dem 7. März 1870 ein Patent

auf eine selbstthätige Vorrichtung an Garnhaspeln zum Abbinden der einzelnen Gebinde in der, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterten Zusammensetzung, und ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken,

auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Dem Chemiker Carl Friedrich Claus aus Marburg, Provinz Hessen-Nassau, zur Zeit in Mittelsbroon Tees in England, ist unter dem 12. März 1870 ein Patent

auf ein Verfahren, Fluorkalium und Fluornatrium fabrikmäßig darzustellen, in so weit dasselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Dem H. Ulrich Raetke in Berlin ist unter dem 18. März 1870 ein Patent

auf eine durch Modell, Zeichnung und Beschreibung dargestellte Strickmaschine, soweit dieselbe für neu und eigenthümlich erkannt worden ist,

auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Den Herrn Wirth u. Comp. zu Frankfurt a. M. ist unter dem 23. März 1870 ein Patent

auf einen durch Abbildungen und Beschreibung erläuterten, für neu und eigenthümlich erachteten Schnellschützen für Webestühle, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken,

auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Dem Huf- und Wagen Schmiedemeister Friedrich August Jörgens zu Barmelskirchen ist unter dem 24. März d. J. ein Patent

auf eine durch Modell, Zeichnung und Beschreibung dargestellte und für neu und eigenthümlich erachtete Vorrichtung, Radachsen zu richten, ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken,

auf drei Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

Patent-Aufhebungen.

14) Das dem Herrn Eduard Zachariae zu Loenberga bei Weilburg, jetzt zu Bodenheim, unter dem 27. April 1868 auf die Dauer von 5 Jahren für den ganzen Umfang des preuss. Staates ertheilte Patent auf ein durch Modell nachgewiesenes, in seiner ganzen Zusammenfassung für neu erkanntes Pedal für Flügel-Fortepianos, ohne Jemand in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, ist aufgehoben.

Das den Herren F. Edmund Thode u. Ruopp zu Dresden unter dem 10. Dez. 1868 ertheilte Patent auf eine rotirende Dampfmaschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenfassung, ist aufgehoben.

Das der Firma Société C. Tessié du Motay & Comp. zu Paris unter dem 24. Juli 1868 ertheilte Patent

auf einen durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Rippen zur Darstellung von Stahl, ist aufgehoben.

Das dem Fabrikbesitzer Auguste Henry Hamon zu Nantes in Frankreich unter dem 22. Februar 1868 ertheilte Patent

auf eine Vorrichtung zum Pressen verzinnter Weiröhren, soweit dieselbe als neu und eigenthümlich erkannt ist, ist aufgehoben.

Das den Maschinen-Fabrikanten Klein, Forst und Bohn in Johannisberg a. Rhein unter dem 3. Dezember 1868 ertheilte Patent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Vorrichtung für Cylinderdruck-Maschinen zum Zuführen der Druckbogen, in so weit solche als neu und eigenthümlich erkannt worden, und ohne Jemand in der Benutzung bekannter Theile zu beschränken,

ist aufgehoben.

Das dem Ingenieur Rob. Dahms aus Danzig, zur Zeit in Aliga, unter dem 11. Febr. 1869 ertheilte Patent

auf einen Distanzmesser, soweit derselbe als neu und eigenthümlich erkannt worden ist, ist aufgehoben.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 19.)